

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2009)

**Heft:** 6: Sanfte Medizin und Spix

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schaufenster

## Mitteilungen unserer Anzeigekunden

### Der Rotkreuz-Notruf – ein Schutzengel am Handgelenk

Im Alter nimmt die Gefahr von Stürzen und plötzlichen Erkrankungen zu. Was tun, wenn man alleine lebt und in eine unangenehme oder gar gefährliche Situation gerät? Diese Frage hat sich auch die 78-jährige Frau R. gestellt. «Eine Freundin musste zwei Stunden in ihrer Badewanne ausharren, nachdem sie ausgerutscht war», erzählt die alte Dame und erschauert beim Gedanken, dass ihr Ähnliches zustossen könnte. Der Spitzdienst, der die Endesbürgerin betreut, hat ihr deshalb zu einem Rotkreuz-Notrufsystem geraten. Sie überlegte nicht lange und mietete ein Gerät.

### Sicherheit rund um die Uhr

«Nun bin ich beruhigt», sagt Frau R., die mit ihrem Yorkshire Terrier allein in einer Wohnung lebt. Auch ihre Tochter ist erleichtert: Sie kann sich darauf verlassen, dass ihre Mutter in einer Notlage rasch Hilfe erhält.

Dank der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale bietet das System des Roten Kreuzes optimale Sicherheit. Die Zusammenarbeit mit dieser Zentrale gab den Ausschlag, dass Hanna Schiltknecht, Leiterin der Spitzregion Koniz, ihren Klientinnen und Klienten das Rotkreuz-Notrufsystem empfiehlt. Je-

der ausgelöste Notruf wird von einer Fachperson entgegengenommen, die sofort angemessene Massnahmen einleitet. Ganz gleich, ob die Person noch sprechen kann oder nicht oder ob es sich um einen schweren oder leichten Fall handelt. «Bei Systemen ohne Zentrale kann ein Notruf ins Leere gehen», betont Hanna Schiltknecht.

### Immer ein offenes Ohr

Das Rote Kreuz, das auf 25 Jahre Erfahrung zurückblicken kann, bietet zudem einen hervorragenden Service. Über die Installation oder Wartung des Geräts brauchen sich die Benutzerinnen und Benutzer keine Gedanken zu machen. Das übernehmen die Mitarbeiter des Roten Kreuzes, die zudem stets ein offenes Ohr für die älteren Menschen haben. In der monatlichen Miete für das Gerät (Richtpreis: 60 Franken) sind die Wartung und der Anschluss an die Zentrale inbegriffen.

Beim Roten Kreuz Graubünden ist seit Jahren Anny Stüssi für das Notrufsystem zuständig. Trotz einer Vielzahl von administrativen Aufgaben verlässt sie immer wieder ihr Büro, um ihre Kundinnen und Kunden persönlich aufzusuchen. «Sie sprechen sich gerne aus und berichten aus ihrem Leben. Das sind im-

mer sehr schöne Begegnungen», erzählt sie. Gerne erinnert sie sich an einen hundertjährigen Kunden, der im Averstal lebte. Dank Spitz und Rotkreuz-Notruf konnte er bis zuletzt im Haus leben, in dem er zur Welt gekommen war. «Das Notrufsystem des Roten Kreuzes ist ein wahrer Schutzengel am Handgelenk!».



### Auskunft:

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Notruf  
Rainmattstrasse 10  
3001 Bern  
Tel. 031 387 74 90  
notruf@redcross.ch  
www.rotkreuz-notruf.ch

### Mobil und unabhängig im Alltag

Der Anteil älterer Menschen in unserer Gesellschaft nimmt laufend zu. Pflegeplätze und altersgerechte, kostengünstige Wohnungen sind nicht in ausreichender Zahl vorhanden. Meist besteht auch der Wunsch, möglichst lange in der eigenen Wohnung, im eigenen Haus und damit der gewohnten Umgebung zu leben. Treppen im Zugangsbereich oder als Verbindung zwischen Wohnräumen sind ein Hindernis, das mit einem Treppenlift einfach überwunden werden kann.

Treppenlifte werden zunehmend auch zu einer Frage der Sicherheit, des Komforts und der Lebensqualität. Aber auch öffentlich zugängliche Gebäude wie Verwaltungen, Kirchen, Museen, Restaurants, Praxen etc. lassen sich mit Plattformliften nachträglich rollstuhlgängig einrichten.

### Sitzlifte und Plattformtreppenlifte

Heute sind für praktisch alle Arten von Treppen Lösungen möglich, vom einfachen Sitzlift für gerade Treppen bis zum rollstuhlgängigen Plattformlift über mehrere Etagen. Bei Kurvenliften bietet MEICOLIFT Doppelrohrführungen aus Edelstahl an, die eine unübertroffene Kurvenstabilität und besten Fahrkomfort gewährleisten. Der patentierte, technisch führende Traktionsantrieb kommt sowohl für Sitzlifte als auch für Plattformlifte (Rollstuhllifte) zum Einsatz und erlaubt eine praktisch unbeschränkte Fahrbahnlänge. Die Fahrrohre aus Edelstahl sind sauber, hygienisch, optisch ansprechend und erfordern kaum Unterhalt. Das obere Fahrrohr der Plattformlifte kann bedenkenlos als Handlauf benutzt werden. Die Elektroinstallation ist sehr einfach, eine 230 V-Steckdose genügt. Ansprechendes Design, variable Farbgebung und optische Unauffälligkeit erlauben die problemlose Integration in unterschiedliche Wohnbereiche.

### Senkrechtaufzüge und Hebebühnen

Plattformsenkrechtaufzüge sind ideale Lösungen für Personen im Rollstuhl. Die Montage kann direkt auf den Boden erfolgen und im obersten Geschoss ist auch ein offener, nur 110 cm hoher Schacht mög-

lich. Aus mehreren Plattformgrößen und verschiedenen Schachtausführungen ergeben sich zahlreiche Varianten. Vor allem im Eingangsbereich bieten sich auch Hebebühnen als Lösung an. Alle Produkte sind sowohl für den Innen- als auch witterfest für den Außenbereich lieferbar. MEICOLIFT, ein Bereich der Meier + Co. AG, bietet modernste Lösungen, das umfassendste Liftsortiment für Personen mit eingeschränkter Mobilität und einen 24h-Service – schweizweit. Für eine kostenlose Beratung und Abklärung der Machbarkeit sind wir gerne für Sie da.

Meier + Co. AG  
5013 Niedergösgen  
Tel. 062 858 67 00  
www.meico.ch  
info@meico.ch

